

Betriebspraktikum an der Wöhlerschule

(9. Klasse)

Wieso ein Betriebspraktikum?

Die Schüler/-innen:

- lernen die **Arbeitswelt** kennen.
- machen Lernerfahrungen **außerhalb der Schule**.
- müssen sich in einem weitestgehend **unbekanntes Umfeld** zurechtfinden können.
- starten den (langen) Prozess der **Berufssuche**.

Der Praktikumsplatz

- Weder Unter- noch Überforderung.
- Abwechselnde Tätigkeiten.
- Unterschiedliche Abteilungen.
- Klarer Ansprechpartner im Betrieb.
- Betreuung durch Angestellte ist möglich.
- Genehmigung des Platzes:
 - Lehrkraft in Politik-und-Wirtschaft.

Welche Plätze sind nicht möglich?

- Gut bekannte Einrichtungen (eigener Kindergarten, eigene Grundschule).
- Gemeinsam mit Eltern arbeiten
- Gemeinsam mit Klassenkamerad/-innen
- Außerhalb des Frankfurter Stadtgebiets
- Schlecht erreichbar (mit ÖPNV)
- Polizei Frankfurt
(nimmt keine Schüler/-innen der Mittelstufe)

Suche des Praktikumsplatzes

- Die Schüler/-innen müssen selbstständig einen Praktikumsplatz finden.
- Im September führen wenig Schulen das Praktikum durch → „entspannter“ Stellenmarkt
- Bewerbungsschreiben und Lebenslauf werden im PW-Unterricht (8. Klasse) durchgenommen.

Inhaltliche Vor- und Nachbereitung

- PW, 8. Klasse:
 - Bewerbungsschreiben und Lebenslauf
 - „Der Betrieb im Wirtschaftssystem“
- PW, 9. Klasse:
 - „Arbeitswelt“
 - Praktikumsbericht

Während des Praktikums

- Werden die Schüler/-innen 1 bis 2 Mal von ihrer PW-Lehrkraft (oder dem/der Klassenlehrer/-in) **besucht**.
- Treffen sich die Schüler/-innen mit der PW-Lehrkraft am 2. Montag für 2 Schulstunden **in der Schule**.
- Müssen sich die Schüler/-innen bei **Krankheit** sowohl beim Betrieb als auch in der Schule abmelden.
- Sollten die Schüler/-innen mit dem **Praktikumsbericht** beginnen.

Der Praktikumsbericht

- Muss bestimmten **inhaltlichen und formalen Anforderungen** entsprechen (Leitfaden).
- Ersetzt in der 9. Klasse die **Klassenarbeit** in PW.
- Zählt ein Drittel der **PW-Note** (9. Kl., 1. HJ).

Nur der Bericht, nicht das Praktikum wird bewertet.

Eventuell: Praktikumszeugnis vom Betrieb.

Unterlagen für Eltern und Schüler

Zur eigenen Information

- „Eltern- und Schülerinformation“

Für die Betriebe

- Formblatt „Bestätigung“
- „Information der betreuenden Betriebe“
- Formblatt „Datenschutz“
- („Bestätigung des Pflichtpraktikums“)



Fragen?